



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Neumarkt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Land verwüster / und zum Theil verbrennet worden. Hat ein Ampt / so / ohne die Adelichen / etwan in 8. oder 10. Dörffern bestehet / sonst aber mit Fruchtwaß / Gehölz / Wildbahn / und frischen Wassern / ziemlich versehen ist.

Ein anders Neukirchen / ist ein Marktsteden / 2. Meilen von der Neustadt / und 10. Meilen von Wien / gegen Steyermark zu / so sich wider die Hungarn etlichmal dapffer gewehret hat.

Neukilch.

Neukilch im Brißgöw / ist ein Oesterreichisches Dorff.

Neumagen.

Neumagen / an der Mosell / oberhalb Belzenz / und auf 3. Meilen unterhalb Trier / ist ein Dorff und Schloß / und recht Römisches Gebäu / welches man gleich in dem Ansichten vermerken kan.

Neumarkt.

Neumarkt ist ein Schlesisches Städtlein unter dem Breßlauischen Fürstenthum / zwischen Breßlau und Lignitz / und zwar jeder Stadt 4. Meilen / und auf einem fruchtbaren Boden gelegen. Die Kirche allhier wurde A. 1245. von Herzog Boleslao / dem wunderlichen / nachdem er das Städtlein zuvor eingenommen und geplündert hatte / mit Feuer angestecket / und in solcher auf die 500. Menschen / so sich darein salviren / in Meinung sicher zu seyn / verbrennet.

D 5

Ein

Ein anders Neumarkt liegt in Ober-Oesterreich/eine Meile von der Freystadt.

Noch ein anders Neumarkt liegt in Unter-Oesterreich / anderthalb Meilen unter Ambstetten / und eine halbe Meile von Plintzenmarkt / so beyde zur Herrschafft Carlsbach gehörig sind.

Es ist auch ein Neumarkt in Ober Steyer / ein Landfürstlicher und beschlossener Markt/samt einem Schloß / 3. Meilen unter Murau/und 2. von Friesach gelegen.

Ferner ist noch ein Neumarkt in Tyrol/ein Wolerbaueter Markt / zwischen Trient und Bozen.

Noch ein anders Neumarkt ist ein Pommerisches Städtlein / zwischen Stetin und Pritz / geböret zum Colbatschen Amt und Kreis/ und hält Markt auf Judica.

Es ist auch noch ein Neumarkt/ein Städtlein an dem Fluß Dribenz / bey Bretchem / An. 1329. gebauet. A. 1628. ist der König aus Schweden / als er diesen Ort belagert/ und etliche Stürme davor verlohren hatte/ in einen Backen verlehret worden.

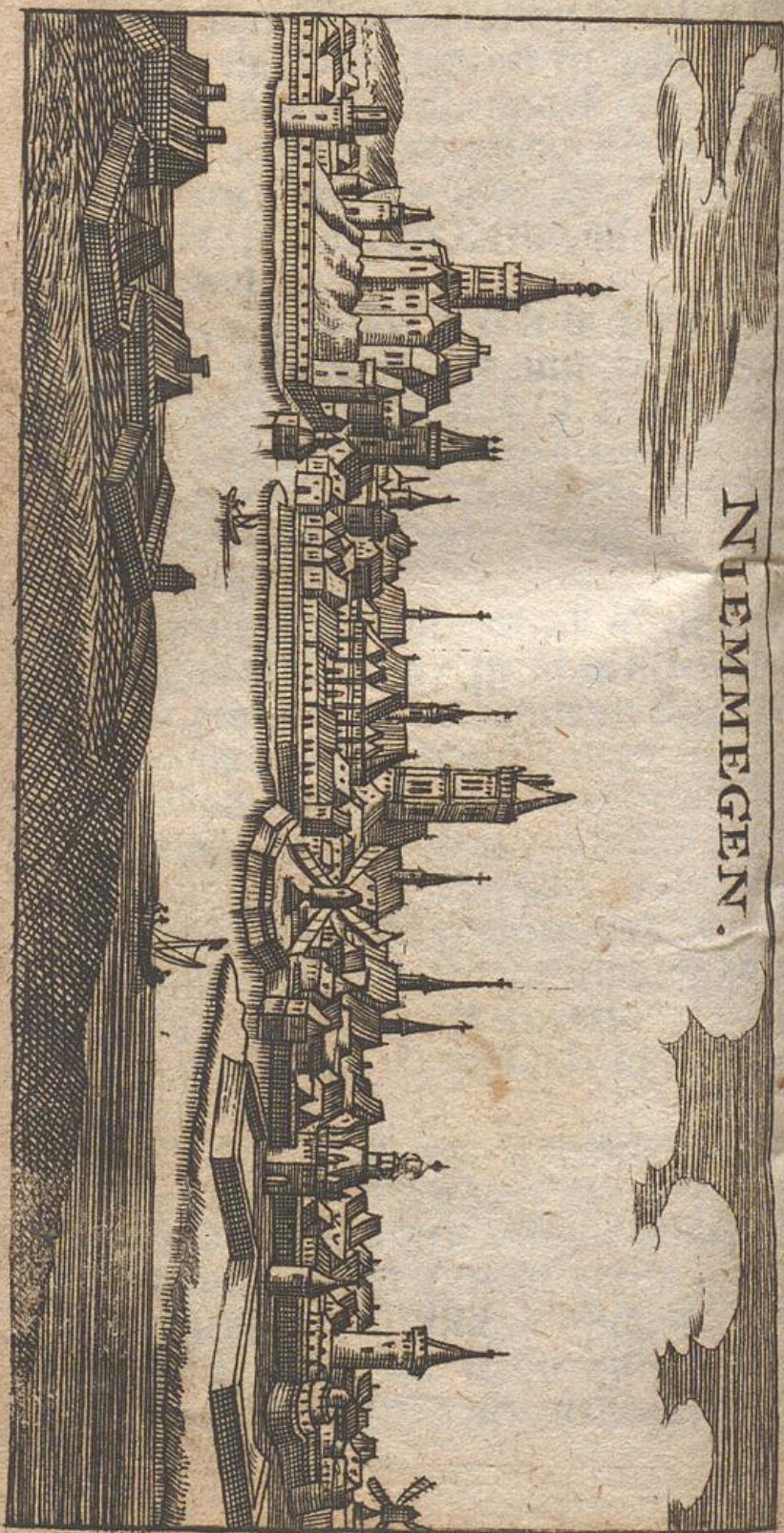
Es ist auch ein Neumarkt in Preussen bey Christburg.

Endlich ist noch ein Neumarkt in der Ober-Pfalz auf der Ebne/ und zwar fünf Meilen von Nürnberg gelegne lustige und wolerbauete Stadt / samt einem ansehnlichen grossen Fürstlichen Schloß. Anno 1633. haben die Schwedischen diesen Ort denen Baiernischen abgenommen welche ihn

De
Uns
nter
Plin
pach
Stey
fener
inter
rol
rient
dom
und
und
tadt
em /
önig
get
atter
assen
der
fünff
und
sehn
An
iesen
elche
ihn



N I E M M E G E N .



ihn eine geraume Zeit hernach erst wieder erobert.

Neumegen.

Neumegen / oder Nimmegen / ist eine vornehme Stadt in Geldern / und das Haupt der Hansee. Städte daselbst / der alten Bataver; ist wegen ihres Lagers und dann von Menschen-Händen sehr fest / auch gar reich / an allen Sachen vermöglich / liegt samit dem alten Schloß auf einem hohen Hügel / davon sie ein lustiges Aussehen auf die wäldichte Berge und viel Brunnen-quellen hat: Der Theil aber / so gegen über / liegt tieffer / und an sumpfigten Orten / und der übrige Boden ist mehrentheils Thal-hängig. Es gibt viel Kirchen und andere Gottes-Häuser daselbst; unter welchen sonderlich das Domstift zu S. Stephan ist. Man hat in und außer der Stadt viel alte Römische Münzen und Steine gefunden. Allhier wird heutiges Tages ein grosses Gewerbe getrieben. Wurde A. 1672. von den Franzosen erobert / und A. 1674. wieder verlassen. Ist heutiges Tages wegen der daselbst vor etlichen Jahren vorgegangnen Friedens-Handlungen noch berühmter worden.

Neuport.

Neuport ist ein Städtlein in Süd-Holland / hat einen sichern / aber länglichten Hafen / und wird bey Nacht ein Feuer-Zeichen auf einem steinernen Gebäu gegeben / damit sich die Schiff auf der See daro-
nach